

Zur gefl. Beachtung.

Ab 1. Januar 1922 treten

neue Preise

für unsere Verlagswerke in Kraft.

(Preis für Hütte I/III gebunden 150 Mark)

Der **Valutazuschlag** beträgt für unsere Verlagswerke und Zeitschriften:

für Gruppe I	200%
für Gruppe II	120%

Preisverzeichnisse mit den neuen jetzt ohne jeglichen weiteren Aufschlag gültigen Preisen gingen den Firmen, mit denen wir besondere Abkommen getätigt haben, bereits direkt postfrei zu.

Berlin, den 31. Dezember 1921.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

C. V. Engelhard & Co., G. m. b. H., Hannover.

Ab 1. Januar 1922 gelten für die in unserem Verlage erscheinenden Neyeschen Landwirtschaftlichen Lehrbücher folgende Preise:

- Die Ackerbaulehre (Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau)**
Lehrbuch für landwirtschaftliche Schulen von L. NEYE.
Zehnte Auflage. 1920. 232 Seiten. 8°. Gebunden.
Preis ord. 21.— M., bar 15.75 M.
- Die Pflanzenbaulehre (Anbau der Kulturpflanzen)**
Lehrbuch für landwirtschaftliche Schulen von L. NEYE.
Achte Auflage. 1921. 236 Seiten. 8°. Gebunden.
Preis ord. 25.— M., bar 18.75 M.
- Die Tierzuchtlehre (Leitfaden der Tierzuchtlehre) von L. NEYE.**
Erste Auflage. 1920. 200 Seiten Lexikonf. Gebunden.
Preis ord. 19.— M., bar 14.25 M.
- Landwirtschaftliche Betriebslehre (Ein Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen) von L. NEYE.**
Erste Auflage. 1921. 156 Seiten. 8°. Gebunden.
Preis ord. 16.— M., bar 12.— M.

Vom 1. Jan. 1922 an erheben wir folgende **Teuerungszuschläge** auf unsere Verlagswerke u. Zeitschriften:

- 300%** auf die vor dem Jahre 1917 ausgegebenen Werke und Zeitschriften,
- 200%** auf die in den Jahren 1917 und 1918 ausgegebenen Werke und Zeitschriften,
- 150%** auf die im Jahre 1919 ausgegebenen Werke und Zeitschriften,
- 25%** auf die im Jahre 1920 ausgegebenen Werke und Zeitschriften.

Ferdinand Enke, Stuttgart.

Preiserhöhung.

Der Ladenpreis des in unserem **Kommissionsverlage** erschienenen

Ersten Revaler Handels-Adressbuches

(in deutscher, estnischer und englischer Sprache)

beträgt von heute an

M. 150.—, der Händlernachlaß wie bisher 25%.

Nach dem hochvalutigen Auslande werden 200%, nach dem mittelvalutigen 120% Valuta-Ausgleich erhoben.

Leipzig, 1. Januar 1921.

Bibliographisches Institut.

Preiserhöhung!

Angebotsliste V

unterrichtet über die neuen Preise der

Gea-Landkarten.

Wir bitten anzufordern. — Zusendung erfolgt kostenfrei.

Gea Verlag G. m. b. H., Berlin W 35.

Neue Preise und Bezugsbedingungen!

Vom 1. Januar 1922 ab treten für meinen gesamten Verlag **neue Preise** in Kraft, in die der bisherige Verlagsteuerungszuschlag mit eingerechnet ist. **Ein neuer Auslieferungskatalog mit diesen Preisen geht kostenlos zu Diensten.**

Bei der Unsicherheit der Verhältnisse aber können auch diese Preise, namentlich der Einbände, trotzdem leider nur „freibleibend“ sein. Bei notwendigen Abweichungen sind immer die Fakturenpreise maßgebend.

Gleichzeitig habe ich die **Bezugsbedingungen** wie folgt geändert:

- 33 1/3%** auf diese Preise, auch vom Einband, und 11/10 unter Nettoberechnung des Einbandes für das 11. Stück, bei festen Lieferungen an diejenigen Firmen, die bei mir ein **Monats- oder Vierteljahrskonto (Barkonto)** haben. **30%** und **13/12** für alle übrigen Firmen. **30%** ferner allgemein bei Bedingt-Lieferungen.
- Ausnahmen:** Schulbücher, einige wissenschaftliche Sammlungen, Kommissionsverlag, und die laufenden Jahrgänge der Zeitschriften.
- Auslands-Lieferungen** mit einem Valutaaufschlag von **200%** bei hoher Valuta, **120%** bei mittlerer Valuta, **100%** bei Schulbüchern.
- a. **Ausgleich der Monats- und Vierteljahrskonten** bis zum 15. des darauf folgenden Monats zunächst nach den Büchern der Bezueher, durch Reichsbank-Giro- oder Postscheckkonto (Hannover 1533). Auszüge werden nicht versandt.
b. Die nicht eingegangenen Beträge werden **ohne weitere Mahnung durch Postnachnahme** (Kosten zu Lasten des Kontoinhabers) eingezogen.
c. Bei Zahlungen zur Ostermesse fällt das **Mehragio** fort.
- Bestellungen solcher Firmen, die bei mir **kein Konto haben**, werden nur gegen **Nachnahme** ausgeführt, da der Ausgleich solcher Einzelsendungen erfahrungsgemäß sich sonst verschleppt und Arbeit und Kosten verursacht.

Paderborn, 30. Dezember 1921.

Ferdinand Schöningh,
Verlagsbuchhandlung.